



⁴PEP Produktstruktur- und Variantenmanagement

Effizientes Variantenmanagement für konfigurierbare Produkte

Profitieren Sie von unserer erprobten Lösung!

Erfolgreiche Unternehmen reduzieren gezielt mittels Variantenmanagement die steigende Komplexität, denn durch die **Beherrschung der Variantenvielfalt** wird der Markt optimal durch modularisierte Lösungen bedient. Konfigurierbare Produkte sind anstelle individuell entwickelter Varianten schon lange ein Erfolgsrezept. Die **effiziente datentechnische Abbildung** des Variantenmanagements ist jedoch bei der Mehrheit der Unternehmen eine Herausforderung. Wir stellen Ihnen mit ⁴PEP Produktstruktur- und Variantenmanagement einen Ansatz für ein smartes Variantenmanagement als Basis für Ihren nachhaltigen Geschäftserfolg vor.

Best Practices im Variantenmanagement

- **Variantenvielfalt optimieren** und Balance zwischen innerer und äußerer Varianz schaffen,
- Trennung in verschiedene Welten und Verantwortungsbereiche (z.B. Vertrieb und Fertigung),
- Verwendung eines mathematisch beschriebenen und damit auswertbaren Variantenmodells,
- **prozesssichere** Abbildung der Änderungen an Varianten durch Versionen und zeitliche Gültigkeiten,
- Entkopplung der Variantenmodellierung von SAP-Stammdaten und **automatische Erzeugung** von Stammdaten zum richtigen Zeitpunkt.

Ihr Nutzen

- Sie beherrschen die Varianten über deren **gesamten Lebenszyklus**.
- Sie schaffen eine identische Kommunikationsgrundlage für alle Beteiligten.
- Sie **senken Ihre Kosten** durch frühzeitige Bewertung von notwendigen Folgeprozessen.
- Sie vermeiden überflüssige Stammdaten.
- Sie erreichen durch **massive Zeitersparnis** und Erhöhung der Datenqualität ein **Einsparpotential von 30-50%**.

Mit **4PEP Produktstruktur- und Variantenmanagement** definieren Sie schnell und einfach die zu entwickelnden Varianten eines Produktes und dessen Produktstruktur. Die web-basierte Lösung in moderner SAP Fiori®-Technologie bietet **Übersichtlichkeit, Flexibilität** und **Datensicherheit** bei zugleich enger Integration in SAP-Standardprozesse.

Das **Projekt** bildet den Einstiegspunkt und den übergeordneten Rahmen der Anwendung. Dabei besteht jedes Projekt aus verschiedenen Entwicklungsständen, die wiederum jeder für sich die produktbeschreibenden Informationen und Strukturen zu einem definierten Zeitpunkt zusammenfassen. Die **Weiterentwicklung des Produktes** über seinen Lebenszyklus wird durch Versionen des Entwicklungsstandes (Baselines) abgebildet.

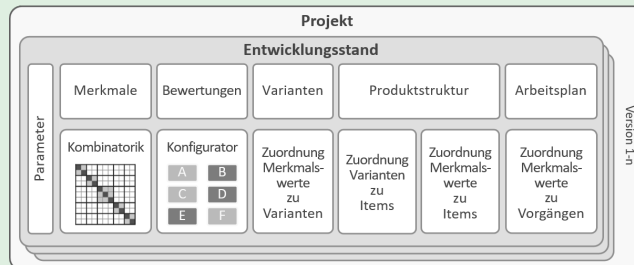


Abbildung: Projekt

Abbildung: Pflege der Kombinatorik

Um ein Produkt zu beschreiben, werden dessen Eigenschaften in Form von Merkmalen abgebildet. Dazu sind in der frühen Phase keine SAP-Klassen oder -Merkmale erforderlich. Die zulässigen Produktvarianten werden über ein Regelwerk definiert, welches die **Kombinatorik** zwischen den Merkmalsausprägungen abbildet. Die Bearbeitung des Regelwerkes erfolgt in verschiedenen, **übersichtlichen Matrizen**. Die Wiederverwendung von Regeln über einen **Regelkatalog** ist ebenfalls möglich. Das in der SAP-Variantenkonfigurationen benötigte Beziehungswissen wird ohne manuelle Programmierung automatisch erstellt.

Die **Produktstruktur** gliedert das Produkt oder System in seine physikalischen Elemente wie Baugruppen, Unterbaugruppen und Einzelteile. Sie bildet die Maximalstruktur des Produktes ab. Die Modellierung ist in der frühen Phase ohne SAP-Stammdaten möglich. Die Produktstruktur hält die Verbindung zu den Varianten oder den Merkmalen, d.h. es werden sowohl **geschlossene** als auch **offene Variantenkonzepte** unterstützt:

- Aus der variantenbehafteten Maximalstruktur lassen sich durch Zuordnung von Baugruppen zu Varianten einzelne (Fertigungs-)Stücklisten je Variante ableiten. Über die Merkmalsbewertung lassen sich außerdem die erlaubten Varianten inkl. der Stückliste automatisch ausleiten.
- Durch die direkte Verknüpfung von Merkmalswerten mit den Elementen der Produktstruktur lassen sich Auswahlbedingungen definieren, die in eine regelbasierte SAP-Materialstückliste ausgeleitet werden können.

Ähnlich der Produktstruktur lässt ein (Maximal-)Arbeitsplan modellieren, für den durch Verknüpfung von konkreten Merkmalswerten mit einzelnen Vorgängen einer Folge Auswahlbedingungen definiert werden können, die später in den ausgeleiteten SAP-Arbeitsplan übernommen werden.

Abbildung: Produktstruktur

Fordern Sie gleich Ihr persönliches Angebot an: www.ilc-solutions.de/kontakt



ILC GmbH
Saarpfalz-Park 7
66450 Bexbach

Tel. +49 (0)6826 189-0
Fax +49 (0)6826 189-189

E-Mail: info@ilcgroup.com
www.ilc-solutions.de

© ILC GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.